

Dr. Claus Baumann

Seminar Aristoteles' Kategorienlehre

LSF-Nummer: 12714174

Zeit: Blockveranstaltung

28.7. ab 14 Uhr, 29.-31.7. je ab 9.45 Uhr

Vorbesprechung: Freitag, 23.5., 15.45 Uhr in M 36.31

Zuordnung: *1-Fach-Bachelor*: KM1

Bachelor Nebenfach (neu): KM1

Modularisiertes Lehramt: LA3

Master: -

Sonstiges: LAT

Aristoteles' kurze Schrift »Kategorien« steht in der Tradition seiner logischen Abhandlungen. Sie befindet sich am Anfang jener Schriften, die später unter der Sammelbezeichnung »Organon« zusammengestellt wurden. Die Kategorienschrift ist von Aristoteles wohl in den Jahren zwischen 367–347 v.u.Z. verfasst worden, war aber vermutlich nicht zur Publikation bestimmt, sondern diente sehr wahrscheinlich als Vorlesungs- und Diskussionsgrundlage.

Da wir keine durchkomponierte, sondern eine mehrfach überarbeitete und nie abgeschlossene Schrift vor uns haben, bietet sich eine offene, aktiv-interpretierende Lektüre an. Wir werden im Seminar auf verschiedene Übersetzungen zurückgreifen.

Literatur:

Aristoteles: Die Kategorien. Griechisch/Deutsch. Übersetzt und herausgegeben von Ingo W. Rath. Stuttgart 1998: Reclam. (Dieses Buch bitte selbst besorgen!)

Aristoteles: Kategorien. In ders.: Organon. Philosophische Schriften 1. Übersetzt von Eugen Rolfes. Hamburg 1995: Meiner, S. 1–42. (Text wird auf ILIAS bereitgestellt.)

Aristoteles: Kategorien. In ders.: Werke in deutscher Übersetzung, hrsg. v. Hellmut Flashar; Band 1. Übersetzt und erläutert von Klaus Oehler. Hamburg 2006: Akademie, S. 9–38. (Text wird auf ILIAS bereitgestellt.)

Die Veranstaltung ist für fachfremde HörerInnen und GasthörerInnen geöffnet.